

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 2/2022, 2. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 13. Januar 2022, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <https://www.nord-ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> auch als RSS-Feed und <https://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 2 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 2. Kalenderwoche 2022. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Neue QO-100-Satellitenantenne für DPØGVN installiert
 - EZNEC-Antennensoftware nun kostenlos verfügbar
 - CAMSAT XW-3 (CAS-9) wird 113. OSCAR
 - Workshop „Zukunft des Amateurfunks“ lieferte neue Impulse
 - 5. FUNK.TAG findet nicht statt
 - Protokoll erschienen: Mitgliederversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Neue QO-100-Satellitenantenne für DPØGVN installiert

Auf der Neumayer-III-Station in der Antarktis wurde eine neue Ersatzantenne für den Betrieb über den geostationären Satelliten QO-100 installiert. Die neue Antenne war am 29. Dezember unversehrt in der Antarktis angekommen und seit dem 9. Januar ist nun DPØGVN wieder QRV. Zuvor wurde die alte Antenne in der Nacht vom 13./14. August 2021 durch einen außergewöhnlich starken Sturm irreparabel beschädigt. Die AMSAT-DL hatte daraufhin beschlossen, eine neue Antenne aufzubauen und diese in weniger als zwei Monaten Bauzeit Mitte Oktober für den Schiffstransport in die Antarktis abzuliefern. Den Funktionstest absolvierte die Anlage kurz nach der Installation am 9. Januar: DPØGVN mit Op Felix, DL5XL, am Mikrofon sorgte für erste Pile-ups. Darüber berichtet die AMSAT-DL ausführlich auf ihrer Webseite [1].

EZNEC-Antennensoftware nun kostenlos verfügbar

Die EZNEC-Antennensoftware zur Simulation und Berechnung ist nun kostenlos verfügbar. Entwickler Roy Lewallen, W7EL, stellt sie auf seiner Webseite zum Download zur Verfügung. Weitere Informationen und Bezug gibt es über das Internet [2]. Wer des Englischen mächtig ist, kann sich eine Präsentation von W7EL auf YouTube ansehen, die OM Roy anlässlich der G-QRP Club Convention in 2021 online gehalten hat [3].

CAMSAT XW-3 (CAS-9) wird 113. OSCAR

Wie der US-amerikanische Amateurfunkverband ARRL berichtet, ist der neue chinesische XW-3- (CAS-9) Satellit auf Anfrage der Chinese Amateur Satellite Group CAMSAT als 113. OSCAR eingestuft worden. Er trägt jetzt die Bezeichnung HO-113, was für Hope-OSCAR 113 steht.

XW-3 wurde vom chinesischen AMSAT-Ableger CAMSAT in Zusammenarbeit mit den Luftfahrt- und Bildungsabteilungen der chinesischen Regierung entwickelt und startete am 26. Dezember um 03:11 UTC vom chinesischen Taiyuan Satellite Launch Center.

Die CW-Bakenfrequenz beträgt 435,575 MHz bei 22 WPM. Die GMSK-Telemetrie liegt bei 435,725 MHz. Der invertierende V/U 100-mW-Lineartransponder hat die Uplinkfrequenz 145,870 MHz, der Downlink liegt bei 435,180 MHz. Der Passbandbereich des Transponders beträgt 30 kHz.

Workshop „Zukunft des Amateurfunks“ lieferte neue Impulse

Am Montag, dem 3. Januar, hatte der Vorstand zu einem Vortrag und Gespräch über die „Zukunft des Amateurfunks“ auf den DARC-eigenen Server Treff.DARC eingeladen. 140 Mitglieder nahmen dieses Angebot gerne an und traten ab 19 Uhr in direkten Kontakt mit Christian Entsfellner, DL3MBG; Ernst Steinhauser, DL3GBE, und Ronny Jerke, DG2RON. „Wir haben klar gezeigt, wie der Vorstand sich die Zukunft des Amateurfunks vorstellt und viel positives Feedback bekommen. Dass so viele Mitglieder unserer Einladung gefolgt sind, werten wir als großen Erfolg“, freute sich DL3GBE über die positive Resonanz.

Den Anfang machte der DARC-Vorsitzende Christian Entsfellner, DL3MBG, mit der Frage „Wie sicher ist unsere Zukunft?“. Im Rahmen dieser Präsentation ging es insbesondere darum, den zeitlichen Wandel des Amateurfunks zu betrachten, die Probleme und Chancen der Digitalisierung aufzuzeigen sowie die strategische Zielsetzung für 2030+ zu erarbeiten. Auch die Ergebnisse der SWOT-Analyse von der IARU-Umfrage zu Stärken, Schwächen, Risiken und Möglichkeiten des Amateurfunks in Deutschland und der IARU präsentierte der IARU-Verbindungsbeauftragte Jörg Jährig, DJ3HW. Gemeinsam mit DL3MBG stellte er die acht strategischen Ziele der IARU der bestehenden DARC-Satzung gegenüber. Man konnte bereits sehen, dass die DARC-Satzung heute schon viele Aspekte abdeckt. Sie müsste nur entsprechend gelebt werden. Anhand konkreter, praxisorientierter Beispiele konnten die strategischen Überlegungen mit Inhalt gefüllt und für die Zuhörer greifbar gemacht werden.

Die Teilnehmer tauschten sich währenddessen im Chat über ihre eigenen Erfahrungen und Ideen sowie die Praxis in den Ortsverbänden aus. Insbesondere die Themen Nachwuchsgewinnung, Mitgliederpflege und Außendarstellung/Öffentlichkeitsarbeit wurden lebhaft diskutiert. Die Mitglieder sprachen außerdem über einige interessante und vielversprechende Ansätze, z.B. die stärkere Einbindung der sozialen Medien und einen vereinfachten Zugang zum Amateurfunk. Vor allem die neu eingeführten Hamgroups – und damit die Fokussierung auf weitere Zielgruppen – stießen auf breite Zustimmung. Von den Teilnehmern wurde z.B. eine Hamgroup „Maker“ angeregt.

„Es geht uns bei den Treffen vor allem darum, die Kommunikation zu den Mitgliedern zu intensivieren und ihnen eine Teilhabe an der Zukunftsplanung des DARC zu ermöglichen. Wir möchten dabei nicht nur über unsere Arbeit informieren, sondern gemeinsam an der Weichenstellung für die Zukunft arbeiten“, erklärt Christian Entsfellner, DL3MBG.

Wie erfolgreich der Abend verlaufen ist, zeigen die zahlreichen positiven Kommentare aus dem Teilnehmerkreis. Viele bedankten sich abschließend für die Arbeit des Vorstands und lobten seine systematische Analyse.

5. FUNK.TAG findet nicht statt

„Aufgrund der Entwicklung des aktuellen Infektionsgeschehens bleibt uns leider keine Handlungsalternative, als den FUNK.TAG 2022 am 23. April abzusagen“, erklärt Christian Entsfellner, DL3MBG. Nach der hessischen Coronavirus-Schutzverordnung, §16, sind derzeit Veranstaltungen in geschlossenen Räumen nur mit bis zu 250 Personen möglich und eine Entschärfung der Maßnahmen in den nächsten Monaten ist derzeit nicht abzusehen.

Die Entscheidung, die unter den Mitgliedern und Funkfreunden beliebte Funk-Erlebnismesse in Kassel bereits zum dritten Mal in Folge coronabedingt abzusagen, hat sich der DARC-Vorstand nicht leichtgemacht. „Wir möchten unsere Mitglieder, die Besucher und Aussteller weiterhin schützen und müssen von diesem Funktreffen des DARC e.V. leider Abstand nehmen“, so der DARC-Vorsitzende.

Die im vergangenen Jahr erhoffte Entspannung ist aktuell – auch durch die unvorhersehbare Dynamik der Omikron-Variante – nicht mehr in Sicht. Von dem Gedanken an einen FUNK.TAG, wie er im Jahr 2019 noch stattgefunden hat, müssen wir uns in diesem Jahr verabschieden. Damit unterstützt der DARC e.V. auch die Bemühungen der

Bundesregierung, die Infektionswelle zu verlangsamen und einer Überlastung des Gesundheitswesens vorzubeugen.

Protokoll erschienen: Mitgliederversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren

Auf der DARC-Webseite ist das Protokoll der Mitgliederversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren gemäß § 14 Ziff. 3 mit Einladung vom 21. Dezember 2021 zum Download erschienen. Zum Herunterladen müssen Sie sich vorab auf der DARC-Webseite als Mitglied eingeloggt haben, dann können Sie das Beitragsangebot [4] lesen. Auf Wunsch wird das Protokoll gemäß Satzung auch schriftlich zugestellt.

Aktuelle Conteste

15. bis 16. Januar: UBA PSK63 Präfix Contest und HA DX Contest

16. Januar: VFDB-DLPX Contest 2022

22. bis 23. Januar: BARTG RTTY Sprint

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 1/22 auf S. 60.

Der Funkwetterbericht vom 11. Januar, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 3. bis 10. Januar:

Zwischen dem 2. und 5. Januar rutschten die solaren Fluxwerte unter 90 Einheiten, denn von den 13 Sonnenflecken zu Weihnachten war nur die Region 2924 übrig geblieben. Die Ionosphärenparameter reagierten nur geringfügig, denn die für 3000 km Sprungentfernung ermittelte MuF2 lag tagsüber weiterhin über 21 MHz. Seit dem 7. Januar kletterten die Fluxwerte wieder über 100 Einheiten. Ursächlich dafür sind drei Sonnenfleckenregionen, die alle südlich des Sonnenäquators über die uns zugewandte Sonnenscheibe wandern. Während des DARC 10-m-Contests stieg die 3000er MuF2 von 28,5 MHz zu Beginn auf über 32 MHz am Contestende. Holger, ZL3IO, fand ein offenes 10-m-Band, obwohl es in Neuseeland bereits 23 Uhr Ortszeit war. Überwiegend ruhige geomagnetische Bedingungen herrschten vom Nachmittag des 3. Januar bis zum frühen Abend des 8. Januar. Auf die positive Sturmphase am 8. Januar folgte ein etwa sechsstündiger G1-Magnetsturm bis kurz nach Mitternacht. Die Ausbreitungsbedingungen waren zwar etwas schlechter als in der Vorwoche, aber alle Kurzwellenbänder ermöglichten DX-Verbindungen. Im Funkwetterbericht der ARRL wird ein starkes Auftreten der sporadischen E-Schicht am 3. Januar im Zusammenhang mit dem Meteorschauer der Quadrantiden erwähnt [5].

Vorhersage bis 18. Januar:

Zu den vier Sonnenfleckenregionen 2924 bis 2927 gesellt sich am Wochenende die alte aktive Region 2921. Hinter dem östlichen Sonnenrand ist bereits eine rege Flaretätigkeit erkennbar. Wahrscheinlich steigt die Sonnenaktivität erneut bis nahe 120 Fluxeinheiten. Kurz nach Sonnenaufgang öffnen die Bänder bis einschließlich 15 m. Der Südpazifik ist zu dieser Zeit sowohl über den kurzen als auch über den langen Weg erreichbar. Oft sind die Signale über den langen Weg lauter, weil die Reflexionspunkte über der weniger dämpfenden Wasseroberfläche liegen. Das koronale Loch CH1054 befindet sich am 13. und 14. Januar in geoeffektiver Lage. Geomagnetische Störungen sind dann wahrscheinlich. An den meisten Tagen wird das Erdmagnetfeld nur gering gestört sein.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 17:13; Melbourne/Ostaustralien 19:10; Perth/Westaustralien 21:21; Singapur/Republik Singapur 23:10; Anchorage/Alaska 19:00; Johannesburg/Südafrika 03:26; Tokio/Japan 21:51; Honolulu/Hawaii 17:11; San Francisco/Kalifornien 15:25; Port Stanley/Falklandinseln 07:56; Berlin/Deutschland 07:13.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 21:48; San Francisco/Kalifornien 01:11; Sao Paulo/Brasilien 21:58; Port Stanley/Falklandinseln 00:14; Honolulu/Hawaii 04:07; Anchorage/Alaska 01:10; Johannesburg/Südafrika 17:05; Melbourne/Ostaustralien 09:45; Auckland/Neuseeland 07:43; Berlin/Deutschland 15:15.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpfer, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <https://amsat-dl.org/neue-qo-100-satellitenantenne-fuer-dp0gvn/>

[2] <https://eznec.com>

[3] <https://www.youtube.com/watch?v=WNPghbiJFbU>

[4] <https://www.darc.de/der-club/vo-ar/ar>

[5] <http://www.arrl.org/news/the-k7ra-solar-update-714>

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste>